

Weihnachten einmal anders

Von Ironhide77

Kapitel 28: Epilog

Ironhide ließ kurz darauf sein Hologramm materialisieren und kleidete sich dem Anlass einer Silvesterparty angemessen.

Es wurde von den Organisatoren der Feierlichkeit beschlossen, dass die Autobots in ihrer menschlichen Hülle zu erscheinen hatten, wozu alle Transformer, ohne zu protestieren, auch sofort bereit waren. Weil eben halt auch Alkohol ausgeschenkt werden würde, war es sicherer, wenn keine mehrere Meter große Roboter Gefahr liefen versehentlich weniger aufmerksamere Menschen zu zerquetschen.

Gemeinsam gingen die beiden ungewöhnlichen Freunde zu der Wohnung der Lennox herüber, wo Annabelle und Sarah bereits ungeduldig auf sie warteten. Das kleine Mädchen entdeckte als erstes Papas neuen Gips und war völlig begeistert von der Farbe. Dann sah sie die Augenklappe von Ironhide und erklärte ihm dann sehr altklug, dass er jetzt wie der Vater von Wicky aussehe, der Halva hieß. Nur der entsprechende Bart würde ihm halt noch fehlen.

Sarah lachte laut auf, hielt sich aber dann doch besser die Hand vor den Mund und beherrschte sich. Der Anführer der Wikinger war nämlich genau so ein Sturkopf wie der Waffenexperte, aber das behielt sie dann doch besser für sich.

Will zog sich mit Hilfe seiner Frau ebenfalls um und Ironhide schloss, nachdem auch Sarah sich in Schale geworfen hatte, gentlemanlike das elegante schwarze Kleid der jungen Frau. Will war aufgrund seines Gipsarmes leider dazu nicht in der Lage.

Bella trug ihr pinkes Lieblingskleid, dass perfekt zu dem Gipsarm ihres Vaters passte, und ihre Haare wurden, genau wie die ihrer Mutter, hochgesteckt.

Dann endlich waren alle soweit ausgefertigt und machten unverzüglich sich auf den Weg zu der Feierlichkeit.

Gut gelaunt trafen die Lennoxs und ihr außerirdischer Freund nach einem kurzen Fußmarsch in dem extra für diesen Abend hergerichteten Hangar ein. Dort herrschte bereits Hochbetrieb und die zahlreichen Tische und auch Sofas waren bereits zum größten Teil durch Menschen und Holograme besetzt.

Eine Tanzfläche und eine kleine Bühne gab es ebenfalls, dort sollte zu späterer Stunde ein Karaoke Wettbewerb stattfinden. Das Buffet war bereits aufgebaut und da alle Autobots in ihrer Holoform erschienen, wurde natürlich auf Energon verzichtet und dafür durften sich alle Gäste an den unterschiedlichsten Spezialitäten versuchen.

Es wurde ein sehr gemütlicher Abend, an dem Will und `Hide natürlich des öfteren von ihrem abenteuerlichem Weihnachtsfest erzählen mussten. Schließlich fielen eine Augenklappe und ein neonpinkfarbener Gipsarm doch schon sehr auf.

Es wurde viel gelacht, gefeiert, gegessen und aber auch getrunken, wobei die

Autobots sich nach Ironhides Entgleisung vor einigen Monaten doch, was Alkohol anging, stark zurückhielten.

Um Mitternacht wünschten sich alle ein frohes neues Jahr und ein großes Feuerwerk vertrieb auch die letzten bösen Geister des Vorjahres erfolgreich.

Annabelle tobte fröhlich mit den anderen Kindern herum, bis sie irgendwann völlig erschöpft auf dem Schoß ihres Onkels einschlief.

Sarah trug sie wenig später in ihr Bett und gönnte so ihrem Gatten netterweise noch etwas länger feiern zu können.

Will gab seiner Frau und Tochter noch schnell einen Abschiedskuss, bevor beide das Fest verließen.

Wenig später kam überraschend ein doch schon recht angesäuselter und irgendwie auch angefressen wirkende Robert Epps an den Tisch von Will und Ironhide.

„Ich brauche dringend Asyl. Sides macht mich wahnsinnig, der will einfach nicht verstehen, dass

Chromia nichts mehr von ihm will.“, stöhnte der farbige Soldat.

„Die Liebe ist manchmal halt leider doch etwas kompliziert und das trifft scheinbar nicht nur auf uns Menschen zu.“, entgegnete der Major und schlug seinem menschlichem Arbeitskollegen aufmunternd auf die Schulter.

„Wie wahr, wie wahr.“, seufzte Epps mit theatralisch klingender Stimme.

„Aber Sideswipe macht sich gerade dermaßen zum Affen und sie zeigt ihm trotz aller Bemühungen die kühle Schulter. Ich wette Chromia hat bereits ein Auge auf jemand anderen geworfen. Aber selbst das Argument zieht bei dem liebeskranken Romeo nicht.“, schimpfte Robert und verdrehte genervt seine Augen.

Der Major versuchte den befreundeten Soldaten etwas aufzumuntern, aber so recht wollte ihm das nicht gelingen. Ironhide hielt sich zurück, in Sachen Liebe war er noch recht unerfahren und er wollte nicht Gefahr laufen versehentlich etwas falsches zu sagen.

„Jungs, nehmt es mit nicht übel, aber ich brauche jetzt unbedingt ´nen doppelten Scotch, sonst ertrage ich das nicht länger. Noch schlimmer ist, wenn überhaupt, nur die spanische Sprache. Da fällt mir gerade ein, ich geh besser mal zu Jorge rüber und dann trinken wir ein oder zwei Schnäpse!“, lachte der Soldat sarkastisch auf und ging bereits leicht schwankend in Richtung Theke, wo er den jungen Mann bereits ausfindig gemacht hatte.

„Der Typ hat es echt gut.“, seufzte Ironhide, nachdem Epps schon außer Sichtweite war.

„Weil er angetrunken ist?“ fragte Will nach und sah seine Partner verdutzt an.

„Nein, ich meine den Bot, auf den Chromia scheinbar eine Optik geworfen hat.“, erklärte der Waffenexperte und seufzte leise.

Will war bereits sehr müde und das Bier tat sein übriges dazu bei, denn eigentlich wusste er ja nur zu gut, dass der Waffenexperte sich in Chromia verguckt hatte, aber zu schüchtern war, um sie anzusprechen.

„Wer weiß, vielleicht bist du ja der Auserwählte?“, lachte Will und schlug seinem Freund aufmunternd auf die breite Schulter.

„Wer´s glaubt.“, grummelte Ironhide. „Du hast doch gehört, dass sie etwas mit Sides hatte. Da kann ich optisch wohl kaum mithalten und mit dieser tollen Augenklappe wohl erst recht nicht.“

„Sei doch mal etwas optimistischer. Frauen oder auch Femmes interessieren sich nicht nur für das Äußerliche, der Charakter ist ihnen oft viel wichtiger.“

„Wenn du das sagst...“, seufzte ´Hide und wurde wenige Sekunden später

kreidebleich.

Will verstand zunächst nicht, warum sein Partner so heftig reagierte, aber dann sah er wie Chromias Hologramm zielstrebig auf ihren Tisch zusteuerte.

Ihre langen schwarzen Haare leuchten bläulich und das ebenfalls schwarze Kleid, betonte jede Rundungen ihres Körpers. Um ihren Hals hing eine silberne Kette, die ein kleiner Autobot Anhänger zierte. Bei dem Anblick blieb selbst Will kurzzeitig die Luft weg.

„Hi“, grüßte die Femme freundlich. „Hat einer von euch vielleicht Lust mit mir Karaoke zu singen?“, fragte sie freundlich und setzte sich gar nicht schüchtern zu den beiden männlichen Wesen an den Tisch.

Öhm..“, kam es nur von Ironhide, wofür er sich von Will kurzerhand einen gezielten und für Chromia nicht ersichtlichen Tritt vor das Schienbein einhandelte.

Der Waffenexperte zuckte kurz zusammen und antworte dann aber endlich ausführlicher. Scheinbar hatte der Schmerz in wachgerüttelt.

„Wenn du willst, versuche ich es gerne, aber erwarte bitte nicht zu viel von mir.“, sagte er und schaute sie aber nach wie vor recht verlegen an.

„Gut, sonst komme ich eben wieder und probiere es mit Will.“, lachte Chromia und entblößte dabei strahlend weiße Zähne.

„Ich denke, dass ist keine gute Idee, wenn du gewinnen möchtest. Ich singe nämlich wesentlich schlechter als Ironhide.“, erklärte der Soldat wahrheitsgemäß. „ Mit ihm hast du eindeutig die besseren Karten.“, zwinkerte Will der Femme freundlich zu.

„Okay `Hide, dann lass uns mal die Bühne rocken, oder wie das so schön heißt.“, lachte Chromia und forderte zugleich den Mech damit auf, sich zu erheben.

Der Waffenexperte kam der Bitte natürlich umgehend nach und beide Transformer verschwanden wenig später in Richtung Bühne, während sich Will entspannt zurücklehnte und hoffte, dass sein Partner die ihm gebotene Chance nutzte und diese hoffentlich nicht vermasseln würde. Denn daran, dass Chromia Interesse an Ironhide hatte, hegte er keinerlei Zweifel. Das war für Will so sicher wie das Amen in der Kirche. Die Luft hatte zwischen den Beiden förmlich geknistert. Da die Femme außerdem nicht nachgefragt hatte, warum `Hide eine Augenklappe trug, musste sie sich vorher kundig gemacht haben und wenn das nicht von Interesse an dem Waffenexperten zeugte, dann wusste Will auch nicht mehr weiter.

Wenige Minuten später hörte der Major wie Chromia und Ironhide im Duett das Lied „Summer Wine“- sangen, dass von Ville Valo und Ft. Natalia Avelon als Coverversion aufgenommen worden war.

Der Major mochte das Lied sehr und musste aber stark aufpassen, dass ihn die Musik nicht zu sehr einlullte.

Hier vor allen Leuten einzuschlafen war ihm doch etwas peinlich. Aber falls es doch passieren sollte, hoffte er, dass Ironhide sich später um ihn kümmern würde und ihn in zu Sarah ins Bett brachte.

Nur wenige Minuten später fielen dem Familienvater die Augen zu und kurz darauf schlummerte er bereits friedlich.

Will träumte erneut von dem Tag am Meer, nur diesmal störte ihn keiner und er seufzte daher leise und zufrieden auf....

Ende

Nachwort

Meine erste größere Fanfiktion ist nun abgeschlossen und ich bin zugleich froh aber auch traurig. Ich weiß das klingt leicht schizophren, aber so fühle ich mich aber halt. Eigentlich sollte diese FF nur maximal zehn Chaps lang werden, aber da lag ich dann doch etwas daneben lach*.

Schlussworte und Danksagungen

Sephiroth

Eine meiner treuester Fans und auch Muse. Deine kurzen süßen Rews sind mir heilig und ich möchte sie nicht mehr missen.

Bees Girl

Danke für die lieben Reviews, habe mich sehr darüber gefreut.

Sirastar

Danke für den lieben Kommi, hat mich sehr gefreut, das dir doe FF zugesagt hat.

Ich danke euch und natürlich auch allen anderen Lesern, die tapfer bis zum Ende dieser etwas anderen Story durchgehalten haben.

Ohne Euch wäre die FF nie so geworden wie sie jetzt ist.....